

# **12. KULTURTAGE**

## **VOGELSTANG**

The graphic design features several large, overlapping, abstract shapes in a vibrant red color against a white background. These shapes are irregular and organic, resembling stylized forms or perhaps parts of a larger composition. They are positioned primarily on the left and right sides of the page, framing the central text area.

**28. April – 21. Mai 2006**  
**Schirmherr: Lothar Mark, MdB**

## Übersicht

28. April **Nachtcafé: Jazz Grooves**  
21.00 Evang. Gemeindezentrum  
Fürstenwalder Weg
29. April **Eröffnungsveranstaltung**  
11.00 Vogelstangschule  
Eisenacher Weg
2. Mai **Christusköpfe**  
19.00 Evang. Gemeindezentrum  
Fürstenwalder Weg
3. Mai **Muttertagsbastelei**  
15.00 Stadtbibliothek Vogelstang  
Warmmünder Weg
4. Mai **Musik und Schwarzlicht**  
17.00 Geschwister-Schöll-Schule  
Mecklenburger Straße
6. Mai **Volk auf dem Weg**  
10.30 Vogelstang Center, I. OG  
Freiberger Ring/Geraer Ring
6. Mai **Mannheimer Spätlese**  
15.00 Bürgersaal  
Freiberger Ring
8. Mai **Papierwelt**  
19.30 Stadtbibliothek Vogelstang  
Warmmünder Weg
9. Mai **Kain und Abel**  
15.00 XII-Apostel-Kirche  
Geraer Ring
- 9./10. Mai **Josef, der coole Träumer**  
19.30 Geschwister-Schöll-Schule  
Mecklenburger Straße
11. Mai **Ritas Leute**  
19.30 Stadtbibliothek Vogelstang  
Warmmünder Weg
12. Mai **Alte Heimat, neue Heimat**  
17.00 XII-Apostel-Kirche  
Geraer Ring
15. Mai **Mythos Japan**  
19.30 Stadtbibliothek Vogelstang  
Warmmünder Weg
- 17./18.5. **Musikabend des**  
19.00 Geschwister-Schöll-Gymnasiums  
Mecklenburger Straße
19. Mai **Nachtcafé: NM Five**  
21.00 Evang. Gemeindezentrum  
Fürstenwalder Weg
20. Mai **Sing like star, dance...**  
19.00 Jugendhaus Vogelstang  
Freiberger Ring
21. Mai **Peter und der Wolf**  
17.00 Evang. Gemeindezentrum  
Fürstenwalder Weg

## Musik

### Nachtcafé

#### Dirik Schilgen Jazz Grooves

Nachdem Dirik bisher vornehmlich als „Sideman“ unterwegs war, hat er mit der CD „Jazzgrooves“ sein eigenes Projekt aus der Taufe gehoben. Jazz Grooves spielen in der Besetzung Dirik Schilgen (Schlagzeug), Markus Bodenseh (Bass), Wolf Mayer (Piano), Mathias Dörsam (Tenor Sax, Sopran Sax, Flöte) und Thomas Siffling (Trompete, Flügelhorn).



Fr., 28. April 2006, 21.00 Uhr  
Ev. Gemeindezentrum  
Fürstenwalder Weg

## Eröffnung

### Eröffnung der Kulturtage

Grußworte und Begrüßung:  
**Leo Pfanz-Sponagel**

#### Ausstellung mit Versteigerung

Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassenstufe zeigen in Acryl auf Leinwand gemalte Bilder mit dem Titel „Wunschträume werden wahr“. Die Arbeiten werden im Verlauf der Eröffnungsveranstaltung unter der Leitung von Monika Vogt-Zoske versteigert

#### Musik und Tanz

Der Schulchor unter der Leitung von Anja Scheurer singt Frühlingslieder. Die Tänzerinnen im Alter von 6 und 9 Jahren der Kinderballettschule Doina Enescu zeigen, was sie können.

#### Poesie

Unter der Leitung von Lutz Auer spielen Schülerinnen und Schüler der Vogelstang Grundschule mit der deutschen Sprache. Es werden Limericks, Zungenbrecher und Gedichte vorgetragen.

Der Elternbeirat und der Förderverein der Vogelstang Grundschule bieten zur Freude der Gäste das altbewährte Kuchenbüffet



Sa., 29. April 2006, 11.00 Uhr  
Vogelstang-Schule  
Eisenacher Weg

## Ausstellung

## Ausstellung

### Christusköpfe

von  
**Marianne Merz**

In die Ausstellung führt ein:  
**Dr.-Ing. Eberhard Merz**

Musikalische Gestaltung:  
**Sebastian Osswald, Orgel**

Die Mannheimer Malerin Marianne Merz interpretiert die bildhauerischen Kruzifix-Portraitdarstellungen anderer Künstler in der ihr eigenen, originalen Umsetzung in Kreide auf farbiges Papier.

Sie hat sich zum Ziel gesetzt, den abgründigen Schmerz und das unermessliche Leiden von Christus am Kreuz darzustellen. Die Arbeiten sind entstanden über einen Zeitraum von zehn Jahren meist in Mannheimer Kirchen.

Am Sonntag, dem 21.05.2006, findet ein spezieller Themengottesdienst statt.

Dauer: 2. bis 21. Mai 2006

Öffnungszeiten:  
vor und nach den Gottesdiensten  
außerdem

Di. 15.00 – 18.00

Mi. 09.00 – 12.00

Do. 14.00 – 16.30

sowie nach telefonischer Vereinbarung

mit der Künstlerin: 0621 7152510  
oder dem Pfarramt: 0621 704011



Di., 2. Mai 2006, 19.00 Uhr  
Ev. Gemeindezentrum  
Fürstenwalder Weg

## Kinder & Jugendliche

### Muttertagsbastelei

Kinder ab 6 Jahre können eine kleine Überraschung basteln. Bitte Schere und Klebstoff mitbringen. Materialkosten 1 Euro. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Voranmeldung in der Stadtbibliothek Vogelstang, Warnemünder Weg, oder unter der Rufnummer 708145.



Mi., 3. Mai 2006, 15.00 Uhr  
Stadtbibliothek Vogelstang  
Warnemünder Weg



### Sing like a star, dance like a star!

Kultur-Event für Jugendliche

Schaut Euch Eure Stars nicht nur im Fernsehen an, seid für einen Abend selbst die Stars: Karaoke macht's möglich. Singt Eure Lieblingshits einzeln oder zu mehreren – fast alles ist möglich.

Bestimmt wird das ein Abend mit viel Spaß und toller Stimmung – umso mehr, da auch die beliebten Streetdance-Gruppen „No Game“ und „Lil Sistas“ auftreten werden. Höhepunkt des Abends wird der Auftritt einer Newcomer-Band sein. Der Bandname wird rechtzeitig bekannt gegeben.



So., 20. Mai 2006, 19.00 Uhr  
Jugendhaus Vogelstang  
Freiberger Ring

## Theater

### Musik und Schwarzlicht

Beschäftigte der Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar

Einführung:  
**Reinhard Lipponer**

Der Förder- und Betreuungsbereich der DIAKONIEWERKSTÄTTEN Rhein-Neckar zeigt mit Musik und Schwarzlicht-Theater seine Möglichkeiten.

Mit einer musikalischen Einlage von Beschäftigten aus der Werkstatt und dem Tagesförderzentrum Vogelstang unter der Leitung von Christa Sacherer und Christian Bier eröffnen wir die Nachmittagsveranstaltung.

Das Schwarzlicht-Theater danach führt jeden Menschen, ob mit oder ohne Handicap, in eine andere Welt. Die Farben, die Musik und die Bewegungsmuster faszinieren und fesseln die Zuschauer. In unserer Arbeit liegen die Ziele in der visuellen, taktilen und auditiven Wahrnehmung. Menschen mit Handicap sollen durch „Assistenz“ vor allem Spaß an der Sache haben, Selbstvertrauen entwickeln und mit anderen Möglichkeiten kommunizieren.

In diesem Jahr haben Bianca Zoz, Sylvia Dosch und Maximiliane Weichsel das Thema „Moderne Kinderlieder“ gewählt, um die Zuschauer „zurück“ in ihre Vergangenheit zu führen.



Do., 4. Mai 2006, 17.00 Uhr  
Geschwister-Scholl-Schule  
Mecklenburger Straße

## Ausstellung

### Volk auf dem Weg

Geschichte u. Kultur der  
Deutschen aus Russland

Eröffnung:  
**Lothar Mark, MdB**

In die Ausstellung führt ein:  
**Dr. Jakob Fischer**

Musikalische Gestaltung  
**Bürgerchor und Glinkachor**

Seit 1989 sind fast 3 Millionen Deutsche aus Russland nach Deutschland zurückgekehrt. Auch wenn sie einen deutschen Pass besitzen, gibt es viele Anpassungsprobleme in der neuen Umgebung. Auf der Vogelstang leben ca. 500 Spätaussiedler und auch hier sind nicht alle mit der deutschen Sprache und Kultur in ausreichendem Maße vertraut. Aber auch die alt eingessene Bevölkerung weiß noch zu wenig über die Geschichte und den Leidensweg der Russlanddeutschen. Die Ausstellung ist ein Beitrag des „AK Integration“ des Bürgervereins und soll Verständnis und Miteinander fördern. Sie wird präsentiert und mit betreut von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. und vom Bundesministerium des Inneren unterstützt.

Dauer: 6. bis 13. Mai 2006  
täglich 07.00 – 22.00 Uhr  
Führungen nach Vereinbarung unter Telefon 0621 7027477.



So., 6. Mai 2006, 10.30 Uhr  
Vogelstang Center, 1. OG  
Freiberger Ring/Geraer Ring

## Unterhaltung

### Mannheimer Spätlese

präsentiert von der  
**AWO Vogelstang**

800 Lebensjahre bringt die Senioren-Theatergruppe „Mannheimer Spätlese“ auf die Bühne, wenn sie im Rahmen des AWO-Frühlingsfestes eine bunte Mischung ihres vergnüglichen Sketche-Repertoires zur Aufführung bringen wird. Auch das weitere Programm des Frühlingsfestes verspricht ein vergnüglicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu werden. Die AWO Vogelstang lädt alle herzlich dazu ein.



Sa., 6. Mai 2006, 15.00 Uhr  
Bürgersaal  
Freiberger Ring

## Ausstellung

### Papierwelt

von

**Uta Dorra**

In die Ausstellung führt ein:  
**Helen Heberer**

Traditionell ist die bildende Kunst seit jeher eng mit dem Medium Papier verbunden. Bei der Mannheimer Künstlerin Uta Dorra ist das Papier selbst Ausgangspunkt und Gestaltungsmittel.

Sie taucht tief in die Welt des Papiers ein. Phantasievoll und findig fördert sie Bilder, freihängende Objekte, plastische und halbplastische Arbeiten zu Tage. Vielfarbig-kontrastreich oder Ton in Ton, gerissen, geschnitten und collagiert sind nur einige der ausdrucksstarken Techniken.

Als Absolventin der Akademie der bildenden Künste in München ist sie breit gefächert künstlerisch ausgebildet, wendete sich jedoch bald der Arbeit mit Papier zu. Durch zahlreiche Ausstellungen in Galerien und Museen, zuletzt im Schweizerischen Papiermuseum in Basel, erwarb sie sich einen guten Ruf. Viele Arbeiten sind im Besitz von öffentlichen Einrichtungen, Museen und in Privatbesitz.

Dauer: 8. Mai bis 2. Juni 2006  
Mo. 13.00 – 18.00 Uhr  
Mi./Do. 13.00 – 17.00 Uhr  
Fr. 10.30 – 13.00 Uhr



Mo., 8. Mai 2006, 19.30 Uhr  
Stadtbibliothek Vogelstang  
Warnemünder Weg

## Vortrag

### Kain und Abel

Der Brudermord, der  
so nicht stattfand

von

**Pfarrer Herbert Fürst**

In Zusammenarbeit mit dem „Club 60“ (evangelische und katholische Gemeinde Vogelstang) wird Pfarrer Fürst darüber sprechen, dass zwei verschiedene Verhaltensweisen miteinander ringen und welche Auswirkungen diese haben – in uns und in unserer Welt.



Di., 9. Mai 2006, 15.00 Uhr  
Ev. Gemeindezentrum  
Fürstenwalder Weg

## Musical

### Josef, der coole Träumer

Kindermusical

aufgeführt von den  
Klassen 5a und 5c der

**Geschwister-Scholl-  
Realschule**

Elf Brüder, Vaters Liebling und seltsame Träume – das kann nicht gut gehen! Zuerst wird Joseph von seinen neidischen Brüdern in einen Brunnen geworfen und dann als Sklave nach Ägypten verkauft. Doch Gott begleitet Joseph: Er steigt vom Sklaven zum Hausverwalter des Ministers auf. Eine hinterhältige Lüge bringt ihn ins Gefängnis. Aus dem Traum! ... Oder doch nicht? Was hat Gott mit Joseph vor? Wird er jemals seine Familie wiedersehen?

54 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5a und 5c der Geschwister-Scholl-Realschule, darunter 24 Solisten, singen und spielen das Musical „Joseph, ein echt cooler Träumer“ von R. Wilson und H. Jost-Naujoks. Betreut und angeleitet wurden sie von Jutta Grassau, Matthias Zaiss und Jörg-Michael Grassau.

Der Förderverein der Schule sorgt zusammen mit dem Elternbeirat für Getränke und einen kleinen Imbiss.



Di., 9. Mai 2006, 19.30 Uhr  
Mi., 10. Mai 2006, 19.30 Uhr  
Geschwister-Scholl-Schule  
Mecklenburger Straße

## Lesung

### Ritas Leute

von

**Ulla Lachauer**

Rita Pauls ist eine junge, lebenslustige Frau: geboren 1969, von barocker Statur und mit einer herrlichen Gesangsstimme gesegnet. Sie lebt und arbeitet bei Mannheim und hat eine große, weitverzweigte Familie: Ritas Leute.

Rita stammt aus der Stadt Karaganda im fernen Kasachstan. 1989 ist sie mit ihrer Familie nach Deutschland gezogen. Die Pauls gehören zu den mittlerweile fast drei Millionen Russlanddeutschen, die im wiedervereinigten Deutschland leben. Und im Mikrokosmos der Familiengeschichte spiegelt sich ein ganzes Jahrhundert deutsch-russischer Historie.

Ulla Lachauer erzählt, wie Rita und ihre Leute heute leben – und sie begibt sich auf Spurensuche in die Vergangenheit. Eine ebenso spannende wie anrührende Familiensaga.

Dieser Abend wird organisiert vom Freundeskreis Stadtbücherei Vogelstang e. V. und dem „AK Integration“ des Bürgervereins.



Do., 11. Mai 2006, 19.30 Uhr  
Stadtbibliothek Vogelstang  
Warnemünder Weg

## Ausstellung

### Alte Heimat, neue Heimat

In die Ausstellung führt ein:

**Alexander Bergmann**

Musikalische Umrahmung:

**Junge Musiker unter der  
Leitung von Delia Bergmann**

Die Teilnehmer des Filialkurses „Malen und Zeichnen“ der Familien-Bildungs-Stätte präsentieren ihre Arbeiten, die vor dem schwierigen Hintergrund der Integration von Aussiedler- und Migrantenfamilien entstanden. Wichtiger Aspekt bei den Unterrichtsstunden für die Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren ist nämlich nicht nur das Malen über ihre neue Heimat, sondern auch, die alte Heimat nicht aus den Augen zu verlieren. So wird Eingewöhnung ohne zu großen Trennungsschmerz möglich.

Auf Ausflügen am Rhein und Neckar lernen die Kinder ihre Umgebung kennen. Dabei setzen sie ihre Erfahrungen und Empfindungen ganz natürlich in Malerei und Zeichnung um und bieten den Besuchern der Ausstellung vielfältige Ansichten von bekannten Orten in Mannheim, auf der Vogelstang oder im Osten.

Dauer: 12. bis 21. Mai 2006  
Mo. 13.00 – 19.00 Uhr  
Di./Mi./Do. 13.00 – 17.00 Uhr  
Fr. 10.30 – 13.00 Uhr



Fr., 12. Mai 2006, 17.00 Uhr  
XII-Apostel-Kirche  
Geraer Ring



## Impressum

Herausgeber + Veranstaltungskoordination:  
Kultur-AK Vogelstang, c/o Kulturamt Mannheim, Brückenstr. 2, 68167 Mannheim  
Gestaltung: Helge Riffelt-Bernerth  
Druck: Ehse + Werland GmbH  
Redaktionsschluss: 14.02.2006

Auflage: 8.000

Dieser Veranstaltungskalender wurde nach den Angaben der Veranstalter zusammengestellt. Programmänderungen sind nicht beabsichtigt, können aber auch nicht ausgeschlossen werden.

Weitere Informationen sind erhältlich bei  
Stadtbibliothek Vogelstang, Tel. 06 21 / 70 81 45 (Frau Gerner, Frau Kiel)  
Kulturamt Mannheim, Tel. 06 21 / 2 93 - 70 22 (Frau Rihm)



Die Kulturtage Vogelstang sind eine gemeinsame Veranstaltung der beteiligten Künstlerinnen und Künstlern und folgender Institutionen und Vereine: AWO-Vogelstang, Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar, Evangelische Gemeinde Vogelstang, Familien-Bildungs-Stätte, Gemeinnütziger Bürgerverein Vogelstang, Geschwister-Scholl-Gymnasium, Geschwister-Scholl-Realschule, Jugendhaus Vogelstang, Kulturamt der Stadt Mannheim, Stadtbücherei Vogelstang, Vogelstangschule, XII-Apostel-Gemeinde.

Der Kultur-Arbeitskreis Vogelstang und alle Veranstalter danken den Sponsoren für ihre Unterstützung.

## Vortrag

### Mythos Japan

Tradition und Moderne

von

Margarete Fath

Drei Wochen Rundreise und drei Wochen in der Familie meiner Freundin bei Kyoto zeigten mir ein vielschichtiges Bild dieses für uns so fremden Landes. Jahrhundertlang streng abgeschlossen von der übrigen Welt, hat Japan seine Kultur aufs höchste verfeinert und dann in Atem beraubendem Tempo technisch und wirtschaftlich aufgeholt. Japan überrascht mit wunderbarer landschaftlicher Vielfalt. Seine Kulturdenkmäler und Gärten sind weltberühmt. Erleben Sie dieses faszinierende Land in einem Vortrag mit Dias.



Mo., 15. Mai 2006, 19.30 Uhr  
Stadtbibliothek Vogelstang  
Warnemünder Weg

## Musik

### Musikabend

des

Geschwister-Scholl-Gymnasiums

Auch dieses Jahr zeigt sich das Geschwister-Scholl-Gymnasium mit zwei Konzertabenden von seiner musikalischen Seite. Unter der Leitung der Musiklehrer M. Quick und K. Mathéus werden Big Band, Chor und Orchester ein bunt gemischtes Programm klassischer und populärer Werke interpretieren.

Afrikanische Rhythmen im Blut haben die jungen Musiker der Percussion-Gruppe, während die neu gegründete „Old-Time“-Jazz-Formation *Cookie Stompers* mit Stücken des New Orleans-Jazz ihr Können unter Beweis stellen wird. Solistische Beiträge sowie Auftritte von Klassenorchestern werden den Abend abrunden.



Mi., 17. Mai 2006, 19.00 Uhr  
Do., 18. Mai 2006, 19.00 Uhr  
Geschwister-Scholl-Schule  
Mecklenburger Straße

## Nachtcafé

**Nicole Metzger**  
**NM Five**

Das neue Nicole Metzger Projekt bringt unterschiedliche Stile und Richtungen zueinander: die groovenden Pianopassagen von Jean Yves Jung, die leidenschaftliche Gitarrensoli von Wesley G, das Basement von Rudi Engel, die Stimme und Scats von Nicole Metzger, zusammengeführt vom kongenialen Drummer Keith Copeland. Ein Quintett, das vom ersten Ton Jazz pur zu all unseren Sinnen transformiert.



**Fr., 19. Mai 2006, 21.00 Uhr**  
**Ev. Gemeindezentrum**  
**Fürstenwalder Weg**

## Peter und der Wolf

**Ein Konzert für Kinder  
und Junggebliebene**

mit

**Sebastian Osswald**

*Eines Tages beobachtet der mutige Peter, wie der Wolf eine wehrlose Ente bei lebendigem Leib verschlingt. Dagegen muss etwas getan werden: Der Wolf soll in den Zoo! Mit Hilfe seines kleinen Freundes, dem Vögelchen, gelingt es Peter, den Wolf zu überlisten und einzufangen.*

Sergej Prokofjew hat dieses Märchen als Musik komponiert. In der Fassung für Orgel (Sebastian Osswald) und Sprecher sitzen die Zuhörer im evangelischen Gemeindezentrum im Kreis um die Orgel und erleben die Spannung und Dramatik der Geschichte hautnah mit. Außerdem wird Sebastian Osswald zu Beginn des Konzerts noch anschaulich die Frage beantworten: „Wie funktioniert eigentlich eine Kirchenorgel?“  
Ein Konzert für die ganze Familie!



**So., 21. Mai 2006, 17.00 Uhr**  
**Ev. Gemeindezentrum**  
**Fürstenwalder Weg**